

Automatisiertes Handling von Münzen

Challenge-Sponsor	Münze Österreich AG
Titel	Automatisiertes Handling von Münzen
Aufgabenstellung	Wie kann/sollte ein flexibles, bedienerfreundliches und wirtschaftliches Handlingsystem aussehen, das Münzen automatisch in Trägersysteme einsortiert
Ausgangssituationen	derzeit manuelle Beschickung; ineffizient & langsam
Variante A:	Münzen kommen aus der Ausgaberutsche der Prägepresse und liegen als Schüttgut vor (Abbildung 1)
Variante B:	Münzen liegen auf einem Ablagebrett (Abbildung 3)
Gewünschtes Ergebnis:	▪ Münzen werden automatisch in das Münzträgersystem einsortiert ▪ Lage der Münze: senkrecht
allgemeine Anforderungen:	▫ Keine Beeinträchtigung der Münzoberflächen ▫ Lärmentwicklung: max. 75 dB (A) ▫ bestimmte Anordnung der Münzen (Drehung, Kopf- od. Zahlseite) nicht erforderlich ▫ Trägersysteme haben Toleranzen, System muss diese erkennen bzw. muss diesbezüglich ausreichen flexibel sein
spezifische Anforderungen:	▫ Genauigkeit und Zuverlässigkeit von höchster Bedeutung ▫ Rüstzeiten minimieren bzw. vermeiden ▫ keine Zwischenlagerungen/Puffer ▫ Verwendung von marktüblichen Standardkomponenten (Ersatzteilversorgung)
Variante A:	mobile Lösung (für verschiedene Prägepressen einsetzbar) direkte Entnahme der Münzen von der Ausgaberutsche der Prägepresse Geschwindigkeit: 70 Stück/Minute (4200 Stück/Stunde) keine bzw. kurze Umrüstzeiten Raum/Platz ist begrenzt (Skizze 1)
Variante B:	stationäre Lösung (Sortierstation) Entnahme der Münzen von den Ablagebrettern Geschwindigkeit: 50 Stück/Minute (3000 Stück/Stunde) Verfügbarer Raum: ca. 3 m x 2,5 m; max. Höhe 2,5 m; 2 Seiten begehbar
Bewertung:	▫ Innovationsgrad 30% ▫ Bedienerfreundlichkeit 25% ▫ Rüstzeit 20% ▫ marktübliche Komponenten 15% ▫ Platzverbrauch 10%
Teilnahme:	Lösungsvorschläge bis 30. September 2016 auf der IÖB-Onlineplattform unter http://alturl.com/xg78w einreichen.
Ansprechpartner:	MMag. Manuel Schuler Tel: +43 1 245 70-452; Mobil: +43 664 964 91 95; manuel.schuler@bbg.gv.at